

Vogel des Jahres 2021:

Der Steinkauz

BirdLife Schweiz hat für das Jahr 2021 den Steinkauz als Vogel des Jahres ausgewählt. Dieser Vogel ist leider sehr selten. Es geht bei der Auswahl eines Vogels des Jahres darum, dass bestimmte, gefährdete Vögel besser bekannt werden und geeignete Schutz- und Fördermassnahmen in Angriff genommen werden können.

Bei den alten Griechen war der Steinkauz das Sinnbild der Göttin Athene, was im wissenschaftlichen Namen zum Ausdruck kommt (Steinkauz - Athene noctua).

Nachfolgend einige Informationen zu diesem leider selten gewordenen Vogel von BirdLife Schweiz:

Der Steinkauz, Vogel des Jahres 2021, lebte Jahrhunderte in enger Nachbarschaft mit dem Menschen. Durch Überbauung und vor allem durch Intensivierung der Landwirtschaft schwanden seine Lebensräume in den letzten Jahrzehnten dramatisch. So wurde die kleine Eule rar. Dank vereinter Bemühungen von BirdLife Schweiz und zahlreichen Partnern konnte das Aussterben in der Schweiz gerade noch verhindert werden.

Der Steinkauz ist eine 22 cm kleine Eule und wiegt etwa 200 g. Er hat einen Charakterkopf: kennzeichnend für das ausdrucksstarke Gesicht sind cremefarbene Überaugenstreifen und gelbe Augen. Als ursprünglicher Bewohner des Mittelmeerraums und der Steppen und Halbwüsten Asiens hat er Mitteleuropa als typischer Kulturfolger erst mit dem Menschen besiedelt. In der Schweiz trifft man ihn heute noch in den Hochstammobstgärten der Ajoie, den Eichenhainen des Kantons Genf, den Niederungen des Tessins und vereinzelt auch im Berner und Freiburger Seeland an.

Lebensweise

Der Steinkauz ist ganzjährig im selben Revier anzutreffen. Er ist nachtaktiv, kann aber auch tagsüber beobachtet werden. Er stellt kleinen Nagern und Grossinsekten nach, im Winter weicht er auch auf Kleinvögel aus. Meistens jagt er von Sitzwarten aus seine Beute am Boden und kann dort auch zu Fuss unterwegs sein.

Steinkäuze sind Höhlenbrüter, die gerne in alten Obstbäumen oder sonstigen Hohlräumen wie z. B. in Mauernischen brüten. Bereits ab Februar grenzen sie ihr Territorium mit Balzrufen ab. Als Teil der Balz legt das Männchen Nahrungsdepots in der Bruthöhle an. Das Weibchen legt 3-5 weisse Eier, aus denen nach 22-30 Tagen die Jungen schlüpfen. Diese verlassen nach rund 20 Tagen schon die Höhle bevor sie flugfähig sind. Ab August werden sie von den Altvögeln aus dem Revier vertrieben und suchen sich im Umkreis von einigen Kilometern ein neues Revier.

Förderung

Fördermassnahmen für den Steinkauz umfassen ein ganzes Massnahmenpaket. Bestehende Hochstammobstgärten und Eichenhaine müssen erhalten und wieder Jungbäume gepflanzt werden. Ein vielfältiges Mosaik aus extensiven Wiesen mit unterschiedlichen Schnitzeitpunkten und Weiden muss im Obstgarten gefördert werden. Lückige Vegetation und zahlreiche Kleinstrukturen sind weitere wichtige Lebensraumelemente. Nisthilfen können fehlende natürliche Höhlen im Kulturland ausgleichen.

Weitere Infos unter: www.birdlife.ch